

## Aus dem Vereinsleben

### Neumitglieder im 2. Quartal 2009

*Schulte Tenderich Albert*

*Wasmeier Peter*

*Mayr Josef Christoph*

Würzburg

München

Dettendorf

## Ehrenmitglied Univ.-Prof. Dr.-Ing. Holger Magel nun ein 65er



Das Ehrenmitglied des DVW-Bayern, Univ.-Prof. Dr.-Ing. *Holger Magel*, feierte am 3. Mai 2009 seinen 65. Geburtstag. Dieses Ereignis wurde mit einem Akademischen Festkolloquium »Für eine gerechtere Welt« am 4. Mai im Landesamt für Vermessung und Geoinformation in München feierlich gewürdigt. Univ.-Prof. Dr.-Ing. Magel war von 2003-2006 Präsident der FIG, der internationalen Vereinigung der Vermessungsingenieure. Im Jahre 2007 wurde ihm in Würdigung seiner außergewöhnlichen Verdienste die Ehrenmitgliedschaft des DVW-Bayern verliehen.

Da die Geburtstagsfeierlichkeiten einige Wochen nach Redaktionsschluss der Mitteilungen 2/2009 stattfinden, war eine Berichterstattung über das Festkolloquium und über die Leistungen und Ehrungen Univ.-Prof. Magels in dieser Ausgabe leider nicht mehr möglich.

Freuen Sie sich daher umso mehr über einen ausführlicheren Bericht in den nächsten Mitteilungen!

Wir gratulieren unserem Ehrenmitglied und wünschen ihm weiterhin gesunde und erfüllte Jahre!

*Tobias Kunst, Traunstein*

## **Verdienstmedaille des DVW-Bayern an Prof. Dr. Frankenberger überreicht**

Prof. Dr. *Frankenberger*, Ministerialdirigent a.D. und ehemaliger Leiter der Bayerischen Vermessungsverwaltung, erhielt für seine Verdienste um das Vermessungswesen in Bayern und für den DVW-Bayern die Verdienstmedaille des DVW-Bayern. Die Verleihung erfolgte durch den Vorsitzenden *Tobias Kunst* im Rahmen des letzten Vortrags der Wintervortragsreihe des DVW-Bayern in München am 13. März 2009.

Prof. Dr. Frankenberger war von 1974 bis 1982 Schriftleiter der DVW-Mitteilungen und trat in diesem Zeitraum zusätzlich als Autor mehrerer Beiträge in Erscheinung. Insgesamt 16 Hauptbeiträge entstanden aus seiner Feder, unter anderem Abhandlungen über das Kölner Schreinswesen und über das EDV-Konzept der Bayerischen Vermessungsverwaltung. Von 1999 bis 2009 gehörte Prof. Dr. Frankenberger dem Vorstandsrat des DVW-Bayern an.

Eine Würdigung der Leistungen Prof. Dr. Frankenbergers ist in den Mitteilungen des DVW-Bayern 2/2008 (Seiten 265 ff und 287 ff) und 3/2008 (Seite 462) sowie in der ZfV 3/2008 (Seite 194/195) enthalten.

*Tobias Kunst*, Traunstein



*Bild: Überreichung der DVW-  
Verdienstmedaille durch Tobias Kunst  
an Prof. Dr. Frankenberger  
am 13. März 2009*

## Fachexkursion der Bezirksgruppe Unterfranken in die Schweiz

Mehrtägige Reisen mit umfangreichem Fachprogramm standen schon oft auf der Agenda der Bezirksgruppe Unterfranken. Nach ein paar Jahren Pause war es im November wieder soweit. 30 Teilnehmer machten sich auf zu einer dreitägigen Fachexkursion in die Schweiz. Hauptziel war die Besichtigung der Baustelle am Südportal des Gotthardtunnels in Bodio-Pollegio im Tessin.

Die erste Station führte uns nach Heerbrugg zur Besichtigung der Firma Leica. Besucher sind dort sehr willkommen. Ein professionelles Team kümmert sich um die Besucher. Sie stellten für uns ein umfangreiches Programm, das exakt auf unsere Wünsche – Tachymeter, GPS und Laserscanning – ausgerichtet war, zusammen.

Am nächsten Tag stand die Baustellenführung auf dem Programm. Wir erhielten ausführliche Informationen über die wirtschaftlichen Hintergründe, die Baustellenorganisation sowie über die bau- und vermessungstechnischen Aufgaben des Mammutprojekts. Der Chefvermessungsingenieur dieses Bauabschnitts referierte persönlich. Neben der reinen Technik waren seine Ausführungen über die interdisziplinäre Zusammenarbeit auf der Großbaustelle hoch interessant. Sehr beeindruckend war vor allem auch die Bohrmaschine, ein 400 Meter langes Ungetüm, das neben dem Vortrieb die gesamte Verschalung und die Betonarbeiten in der Röhre durchführt. Leider konnten wir die Arbeits-



*Die Reisegruppe vor dem Tunnelportal*

weise der Supermaschine nur anhand von Videos und nicht an vorderster Front studieren. Wir erfuhren auch, dass die Verantwortlichen alles tun, um die Beeinträchtigungen für die Umwelt und die Anwohner möglichst gering zu halten. So wird der Abraum vor dem Portal soweit möglich in verwertbares Baumaterial umgewandelt. Zur Vermeidung von Transporten auf der Straße wurde ein Tunnel durch einen Berg gegraben. Das nicht verwertbare Material wird über ein Förderband durch den Tunnel an seine endgültige Lagerstätte transportiert.

Die Besichtigung von Bellinzona mit seinen weltbekannten Burgen bzw. eine Fahrt mit der alten Gotthardbahn durch den jetzigen Tunnel an den Vierwaldstätter See rundeten den Tag ab.

Auf der Rückreise informierten wir uns am Amt für Landentwicklung und Bodenmелиoration in Chur über den Ablauf von Projekten der Landentwicklung in der Schweiz. Mitarbeiter des Amtes erläuterten die Organisationsstruktur ihrer Verwaltung und stellten verschiedene Projekte vor. Die kleine Behörde vergibt viele Aufträge an Private. Der Schwerpunkt liegt deshalb auf der Zusammenarbeit mit Ingenieurbüros. Sie wurde am Projekt »Val Mustair«, das in der Nähe des Ofenpasses und des Stilfser Joches liegt, demonstriert. Das Verfahren läuft seit etwa 30 Jahren und wird immer noch vom gleichen Büro betreut. Nur ist mittlerweile der Sohn in der Verantwortung. Beide – Vater und Sohn – waren an diesem Samstag Nachmittag anwesend und berichteten über ihre langjährige erfolgreiche Arbeit. Natürlich gab es viele Fragen zu beantworten.

Die Teilnehmer kamen aus den verschiedensten Sparten unseres Berufes, so dass auch am Abend der Stoff für kurzweilige Gespräche nie ausging. Es war eine sehr interessante und harmonische Reise.

*Emil Fischer, Würzburg*

## **Information für Versicherte der Versicherungskammer Bayern Erhöhung der Versicherungssummen Besserer Versicherungsschutz in der Privat-Haftpflichtversicherung**

### **Ohne Ihr Zutun und ohne zusätzliche Kosten für Sie:**

- Aus 3 Millionen Euro Versicherungssumme werden  
5 Millionen Euro pauschal für Personen- und/oder Sachschäden,  
100.000 Euro für Vermögensschäden
- 5 Millionen Euro werden auf  
10 Millionen Euro pauschal für Personen- und/oder Sachschäden  
100.000 Euro für Vermögensschäden erhöht.
- Die höheren Versicherungssummen gelten auch in der Amtshaftpflichtversicherung  
- auch in Bezug auf Vermögensschäden.

Außerdem sind weiterhin sogenannte „Internetschäden“, also Schäden, durch Viren und andere Schadprogramme, Veränderungen von Daten aus sonstigen Gründen oder Störung des Zugangs Dritter zum elektronischen Datenaustausch mitversichert

### **Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, die Privathaftpflicht „Optimal“ abzuschließen:**

Versicherungssummen (VS) 10 Millionen Euro pauschal für Personen und/oder Sachschäden  
100.000 Euro für Vermögensschäden

Mitversicherung von:

- Schlüsselverlust (private und vom Arbeitgeber/Dienstherrn überlassene Schlüssel)  
bis 1 % der VS für Personen- und/oder Sachschäden  
(Selbstbeteiligung je Schaden 10 %, mindestens 10 Euro, höchstens 500 Euro
- Schadenersatzausfalldeckung bis VS (Leistungspflicht ab 3000 Euro  
Schadenersatzforderung)
- Schäden durch deliktsunfähige Kinder bis 1 o/oo der VS für Personen- und/oder  
Sachschäden  
(Selbstbeteiligung je Schadenereignis 150 Euro)
- Gefälligkeitsschäden bis 1 o/oo der VS für Personen- und/oder Sachschäden  
(Selbstbeteiligung je Schadenereignis 150 Euro)
- An Familienangehörige vermietete Eigentums- oder Einliegerwohnungen
- Schäden durch oberirdische Öltanks mit einem Gesamtfassungsvermögen bis 5000 Liter  
im selbstbewohnten Ein- oder Zweifamilienhaus.

zum Jahresbeitrag von 87,00 Euro.

Wenden Sie sich an Ihren Berufsverband, wenn Sie noch Fragen haben.